



Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin e.V. (DGPM)

Aktuell seit 21.05.2026 08:20:57

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001611
Ersteintrag:	25.02.2022
Letzte Änderung:	21.05.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	21.05.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: DGPM e.V. c/o Conventus Congressmanagement Carl-Pulfrich-Str. 1 07745 Jena Deutschland Telefonnummer: +4936413116475 E-Mail-Adressen: gs@dgpm-online.org Webseiten: www.dgpm-online.org

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Prof. Dr. med. Sven Kehl**
Funktion: Präsident
2. **Prof. Dr. med. Eva Mildenberger**
Funktion: Schatzmeisterin
3. **Prof. Dr. med. Ulrich Pecks**
Funktion: Vize-Präsident
4. **PD Dr. Cornelia Wiechers**
Funktion: 1. Schriftführerin
5. **Prof. Dr. med. Brigitte Strizek**
Funktion: 2. Schriftführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. **Prof. Dr. med. Sven Kehl**
2. **Prof. Dr. med. Eva Mildenberger**
3. **Prof. Dr. med. Ulrich Pecks**
4. **PD Dr. Cornelia Wiechers**
5. **Prof. Dr. med. Brigitte Strizek**

Gesamtzahl der Mitglieder:

760 Mitglieder am 31.03.2026, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (3):

1. Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V.
2. Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V.
3. Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Digitalisierung; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Schwangerschaft, Geburt und Neugeborene, Pränatale Diagnostik, Geburtshilfe, Frühgeburten, Wochenbett, Stillen, Neonatologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Verein setzt sich für eine umfassende und hochwertige Betreuung während Schwangerschaft, Geburt und der Neugeborenenzeit für Mütter, Kinder und deren Familien ein.

Ein zentrales Anliegen ist die Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Hebammen und Pflegekräften im Bereich der perinatalen Medizin. Zudem engagieren wir uns in der Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Stipendien und Auszeichnungen.

Die DGPM setzt sich für die bestmögliche Versorgung, eine qualitativ hochwertige Weiterbildung sowie die Verbesserung der Arzneimittelsicherheit und -versorgung ein. Als wissenschaftliche Fachgesellschaft bewerten wir Referenten- und Gesetzesentwürfe auf Basis unserer Expertise und nehmen dazu Stellung.

Unser Ziel ist die kontinuierliche Optimierung der medizinischen Rahmenbedingungen und Versorgungsstrukturen.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Geburtshilfliche und neonatologische Expertise in integrierten Notfallzentren vorhalten

Beschreibung:

Jedes 10. Neugeborene bedarf nach der Geburt einer medizinischen Behandlung. Akut vor der Geburt einsetzende Probleme stellen ebenfalls einen Notfall dar, der eine sofortige fachärztliche Versorgung erfordert. Dies wird bisher nicht berücksichtigt. Es ist unabdingbar, dass in integrierten Notfallzentren geburtshilfliche und neonatologische Expertise vorgehalten wird. Ist das nicht möglich, so ist eine telemedizinische Unterstützung vorzuhalten. Die im Rahmen eines nicht adäquat behandelten geburtshilflichen Notfalls auftretenden Komplikationen für das Kind sind, in Kombination mit einer inadäquaten bzw. verspäteten Versorgung des Neugeborenen durch Neonatologen, für die Betroffenen gravierend und führen zu hohen langfristigen Gesundheitskosten.

Bundsrats-Drucksachenummer:

BR-Drs. 379/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Gesetz zur Reform der Notfallversorgung (NotfallG) (Vorgang)

Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 20/13166 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Gesetz zur Reform der Notfallversorgung (NotfallG) (Vorgang)

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu];
Schwangerschaft, Geburt und Neugeborene, Pränatale Diagnostik, Geburtshilfe,
Frühgeburten, Wochenbett, Stillen, Neonatologie

2. Hebammengeleiteter Kreißsaal: Forderung nach verbindlichen Qualitätsstandards

Beschreibung:

Die DGPM warnt im Rahmen der geplanten Änderung des §136a KHAG vor einer Absenkung der Versorgungsqualität im hebammengeleiteten Kreißsaal. Aus psychosomatischer und interdisziplinärer Perspektive betont sie die Notwendigkeit verbindlicher Mindestanforderungen und einer fachärztlichen Einbindung, um das Wohl von Schwangeren und Neugeborenen sicherzustellen. Die DGPM fordert, dass die Nichterfüllung dieser Anforderungen weiterhin sanktioniert wird und der Vergütungsanspruch entfällt, wenn Qualitätsstandards nicht eingehalten werden. Zudem spricht sie sich ausdrücklich für die Beibehaltung der Anstellungspflicht der leitenden Hebamme im Krankenhaus aus, um Versorgungsqualität und Haftungssicherheit zu gewährleisten.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/2512 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Krankenhausreform -
(Krankenhausreformenpassungsgesetz - KHAG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Krankenhausreform (Krankenhausreformenpassungsgesetz - KHAG) (Vorgang)

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Schwangerschaft, Geburt und Neugeborene,
Pränatale Diagnostik, Geburtshilfe, Frühgeburten, Wochenbett, Stillen, Neonatologie

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

10.001 bis 20.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

DGPM_Finanzbericht_2025_FINAL_2026-01-28.pdf